

Breitbandgenossenschaft Hagen: „Je mehr mitmachen, umso günstiger wird es für den Einzelnen!“

Lag es am plötzlichen Unwetter oder an den in der Presse zuvor genannten Zahlen über wahrscheinliche Genossenschaftsanteile im Wert von 3.000 bis 4.000 €, was die Anwohner aus Halden und Fley gestern Abend davon abhielt, der Einladung zur Informationsveranstaltung über die geplante Breitbandgenossenschaft Hagen eG zu folgen? Jedenfalls war die Anzahl der anwesenden Teilnehmer im kleinen Saal der Stadthalle überschaubar. Von den rund 1.700 Haushalten hatten sich 60 Teilnehmer angemeldet, gekommen waren 20. Dafür gestaltete sich der Austausch in der kleinen Runde aber umso intensiver.

Viele der Teilnehmer zeigten großes Unverständnis an so wenig Interesse an dem Angebot, über die genossenschaftliche Lösung jetzt endlich mit schnellem Netz versorgt zu werden. Sie versprachen, die vielen Informationen mit nach Hause zu nehmen und zu versuchen, auch ihre Nachbarn von der genossenschaftlichen Idee zu begeistern. Eine wichtige Argumentationshilfe gab ihnen Michael Ellinghaus, Geschäftsführer der HAGENagentur mit auf den Weg: „Die Genossenschaftsanteile für Privathaushalte werden mit 100 bis 500 € deutlich geringer ausfallen, als die der Unternehmen. Und anders als beim verlorenen Baukostenzuschuss ist der Genossenschaftsanteil nicht weg, sondern kapitalbildend!“

Die Genossenschaft für das Lennetal kann ein erfolgreiches Geschäftsmodell werden, wenn möglichst viele Unternehmen und Anwohner es gleich von Beginn an unterstützen. „Denn je mehr mitmachen, umso günstiger wird es für den Einzelnen!“ so Ellinghaus. Bis zu den Sommerferien soll die Breitbandgenossenschaft Hagen eG gegründet sein. Parallel werden weitere potenzielle Genossenschaftsmitglieder geworben, damit Ausschreibung, Vergabe und Beginn des NGA-Ausbaus möglichst zügig erfolgen können. Wenn alles gut läuft, liegt das Breitband im Lennetal bis Ende 2017.

Die HAGENagentur hat auf ihrer Breitbandplattform unter <http://www.bbg-hagen.de> alle notwendigen Informationen zur Genossenschaft aufbereitet. U.a. gibt es dort in der Nachbarberichterstattung den gestrigen Vortrag zum Download als PDF-Datei sowie in der Rubrik „Mitglied werden“ ein Formular, mit dem Interessierte ihr Interesse bekunden können.